



Kanton Zürich
Koordinationsstelle Veloverkehr

Veloparkierung für Wohnbauten

Merkblatt Version 1.0

Folgende Merkblätter sind erhältlich:

- Veloparkierung für Wohnbauten
- Veloparkierung für Dienstleistung, Gewerbe und Verkauf
- Veloparkierung für Schulen
- Veloparkierung an Bahnhöfen und Haltestellen
- Veloparkierung im öffentlichen Raum



Der Kanton Zürich informiert mit den Merkblättern Bauherrschaften, Planer und Gemeinden über die Anforderungen der Veloparkierung. Die Blätter sollen helfen, die Veloparkierung frühzeitig in der Planung zu berücksichtigen. Damit können unbefriedigende Lösungen und wild parkierte Velos vermieden werden. Die Merkblätter stützen sich auf die aktuellen VSS-Normen.

Wichtiges in Kürze

Sichere, überdachte und leicht zugängliche Veloparkieranlagen in Wohngebieten fördern die Velonutzung und verhindern, dass Velos in Hauseingängen oder auf Trottoirs abgestellt werden. Zu beachten:

- unterschiedliche Parkierdauer
- nebst Velos werden auch Anhänger und Kinderwagen parkiert
- Veloparkplätze sind von Beginn an in der Planung zu berücksichtigen

Anforderungen

Generell

- verkehrssichere Zufahrten
- fahrend erreichbar (keine Stufen oder Trottoirkanten)
- Platz für Anhänger, Spezialvelos und Kinderwagen

Kurzzeitparkieren (offene Anlagen)

- Velorahmen an Parkiersystem anschliessbar wegen Diebstahlgefahr
- nahe beim Eingang (max. 30 m)
- Überdachung erwünscht

Langzeitparkieren (abschliessbare Anlagen)

- Parkierdauer ab ca. 2 Stunden
- überdacht
- ebenerdig oder mit möglichst flachen Rampen erreichbar
- Ablage oder Schliessfächer für Helm, Pumpe, Regenschutz usw.
- Stromanschluss für Elektrovelos

Bedarf

Die erforderliche Anzahl Veloparkplätze wird mit Richtwerten (Standardbedarf) ermittelt. Gemäss VSS Norm 640065-2011 ist pro Zimmer ein Veloparkplatz zu erstellen. In dieser Zahl sind die Veloparkplätze für Besucherinnen und Besucher bereits enthalten. Weil bei Wohnbauten der Velobesitz und nicht die Velobenutzung massgebend ist, darf gemäss der VSS Norm der Standardbedarf nicht reduziert werden.

Aufteilung und Platz für Spezialvelos

Bereits bei der Planung gilt es zu beachten, dass ca. 30 % der Veloparkplätze als Kurzzeitparkplätze nahe der Eingänge angeordnet werden. Spezialvelos wie Tandems, Anhängervelos („Windschattenvelos“) und Anhänger benötigen mehr Fläche als normale Velos.

Richtwerte	Aufteilung	Anteil Spezialvelos
<ul style="list-style-type: none"> - 1 Velo-P pro Zimmer - Besucher-P sind inbegriffen 	<ul style="list-style-type: none"> - ca. 30 % Kurzzeitparkplätze - ca. 70 % Langzeitparkplätze 	<ul style="list-style-type: none"> - ca. 20 % aller Kurzzeit- und Langzeitparkplätze



Veloparkplätze für Kurzzeitparkieren in Wohngebieten (ungedeckt und gedeckt)



Abschliessbare Anlage (links) und offene Anlage kombiniert

Lage

Ebenerdige Anlagen

Die Veloparkplätze für das Kurzzeitparkieren sind ebenerdig anzuordnen, damit sie auch benutzt werden. Langzeitparkplätze sollen möglichst auch oberirdisch liegen. In Wohnsiedlungen werden Veloparkplätze vorteilhaft in raumbildenden Nebengebäuden untergebracht.

Unterirdische Anlagen

Veloparkplätze dürfen nicht tiefer als im 1. Untergeschoss liegen. Sie müssen fahrend erreicht werden können.

Autoeinstellhallen

Zum Schutz von Russ und Staub sind die Veloparkplätze in Autoeinstellhallen mit einer Wand von den Motorfahrzeugen zu trennen. Die Veloparkplätze sind nahe der Gebäudeaufgänge zu platzieren.



Unterteilung des Aussenraumes mit Bauten für die Veloparkierung



Veloparkierung in Nebengebäuden sind besser zu erreichen und günstiger zu erstellen als in Untergeschossen

Parkiersysteme

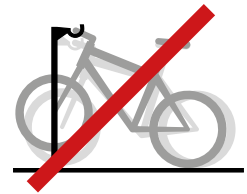
Parkiersysteme sind Vorrichtungen zum Parkieren von Velos. Sie bieten Schutz vor Diebstahl, verhindern das Umfallen und ermöglichen ein platzsparendes Parkieren. Insbesondere Systeme mit höhenversetzten und/oder sich überlappenden Vorderrädern nutzen den Raum optimal aus.



Nahe am Eingang, überdacht und Velorahmen abschliessbar: diese Anlage ist für Kurz- und Langzeitparkierung geeignet



Ungedeckte Veloparkierung im Strassenraum, Velorahmen abschliessbar: geeignet für Kurzzeitparkieren von BewohnerInnen und BesuchernInnen.



Lenkerhalter: Verbreitetes aber ungeeignetes Parkiersystem. Wird wenig benutzt und beschädigt Brems-, Licht- und Schaltkabel

Anlagentyp	geeignete Parkiersysteme
offen (Kurzzeitparkieren)	Anlehnbügel, Vorderradhalter mit Anschliessvorrichtung
abschliessbar (Langzeitparkieren)	Vorderradhalter, Vorderradhalter mit Anschliessvorrichtung, Schieberinne, Doppelstockparker; Wandhalter ausschliesslich für Dauerparkieren

Für die Nutzung „Wohnen“ geeignete Parkiersysteme				In Spezialfällen geeignet	
Anlehnbügel	Vorderradhalter mit Anschliessvorrichtung	Vorderradhalter ohne Anschliessvorrichtung (für abschliessbare Anlagen)	Schieberinne	Doppelstockparker: Bedienung und Parkieren nicht für alle Personen und Velos geeignet. Minimale Raumhöhe 2.70 m	Wandhalter: für Dauerparkieren, z.B. Sporträder während des Winters

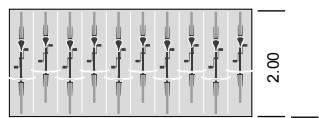
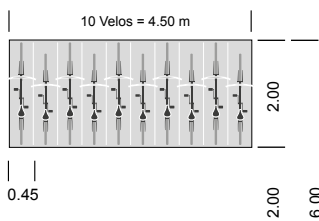
Kosten pro Veloparkplatz (systemabhängig in CHF)

ungedeckt	gedeckt
CHF 300.- bis 500.-	CHF 1'000.- bis 2'000.-

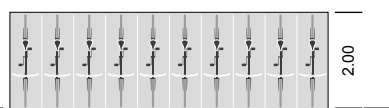
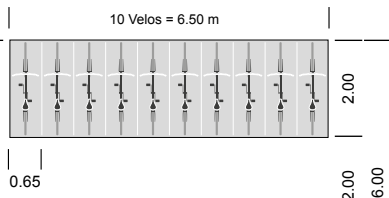
Flächenbedarf pro Velo (systemabhängig)

ohne Verkehrsfläche	mit Verkehrsfläche
1 - 2 m ²	2 - 4 m ²

Kennwerte für die Planung



Velo-P mit Parkiersystem, Vorderräder höhenversetzt



Velo-P mit Parkiersystem

Herausgeberin und Bezug:

Kanton Zürich
Volkswirtschaftsdirektion
Amt für Verkehr
Koordinationsstelle Veloverkehr
Neumühlequai 10
CH-8090 Zürich
velo@vd.zh.ch

+41 43 259 54 30

Oktober 2012

Download:
www.velo.zh.ch

Verfasserin:
Arge planum/co.dex, Biel/Bienne

Fotos & Abbildungen:
Arge planum/co.dex, Biel/Bienne

Kosten und Flächenbedarf

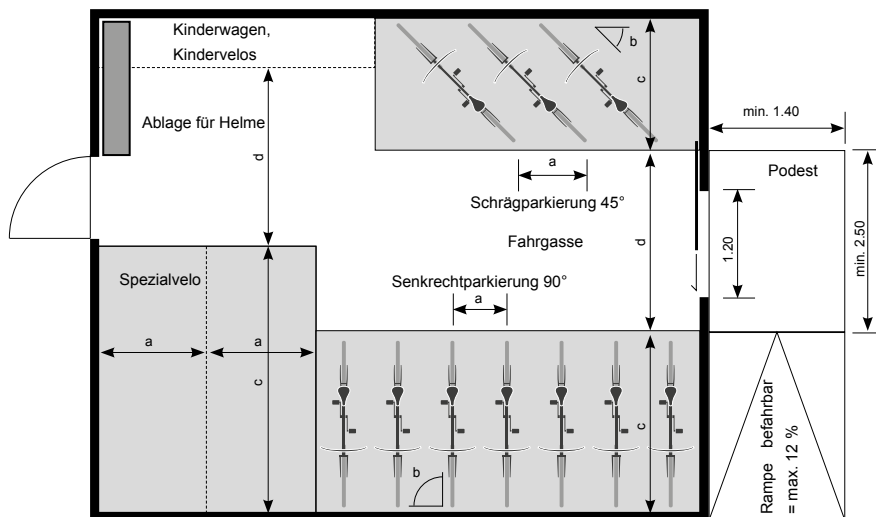
Die nebenstehenden Kennwerte bieten erste Anhaltspunkte für die Planung. Parkiersysteme ohne Fundamente kosten je nach System ca. CHF 80.- bis 200.- pro Velo-P (befestigte Fläche, offene Anlage, ohne Beleuchtung).

Betrieb und Unterhalt

Die Parkieranlagen sind regelmässig zu reinigen und bei Bedarf zu reparieren. Eine geordnete Parkierung und das Entfernen kaputter Velos beugt Vandalismus vor und schafft Platz.

Geometrie

Parkiermanöver in zu dicht abgestellten Velos beschädigen Schalt-, Brems- und Lichtkabel und schrecken die Benutzer/innen ab. Um die Benutzerfreundlichkeit zu gewährleisten dürfen folgende Minimalmasse nicht unterschritten werden.



Platzbedarf Velo	Anordnung der Velos	Senkrechtparkierung b = 90°				Schrägparkierung b = 45°			
		Parkfeld (m)		Fahrgasse (m)		Parkfeld (m)		Fahrgasse (m)	
Anlehnbügel im Rahmenbereich (Abstand = 1.30 m)	ebenerdig	a	0.65	d	2.00	a	0.85	d	2.00
		c	2.00			c	1.45		
Schieberinne Vorderradhalter	ebenerdig	a	0.65	d	2.00	a	0.85	d	2.00
		c	2.00			c	1.45		
	höhenversetzt	a	0.45	d	2.00	a	0.65	d	2.00
		c	1.90			c	1.45		
	Vorderrad überlappend	a	0.65	d	2.00	a	-	d	-
		e	3.30			e			
Freifläche ohne Unterteilung	ebenerdig	a	1.00	d	2.00	a	-	d	-
		c	2.00			c			

Platzbedarf Spezialvelos	Anordnung der Spezialvelos	Senkrechtparkierung b = 90°				Schrägparkierung b = 45°			
		Parkfeld(m)		Fahrgasse (m)		Parkfeld (m)		Fahrgasse (m)	
Freifläche oder Anlehnbügel im Rahmenbereich	ebenerdig	a	1.20	d	2.00-2.50	a	1.70	d	2.00-2.50
		c	3.00			c	2.05		

Grundlagen und weiterführende Literatur

- VSS Norm SN 640065_2011, Parkieren - Bedarfsermittlung und Standortwahl von Veloparkieranlagen
- VSS Norm SN 640066_2011, Parkieren - Projektierung von Veloparkieranlagen
- Handbuch Veloparkierung, Bundesamt für Strassen und Velokonferenz Schweiz, Arge planum/co.dex, 2008, www.velokonferenz.ch
- Wegleitung zur Regelung des Parkplatz-Bedarfs in kommunalen Erlassen, Baudirektion Kanton Zürich, 1997